

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mitte September 1882 kam das Regiment wieder zum ständigen Aufenthalte nach Linz. Gelegentlich der in diesem Jahre erfolgten Reorganisation der Fußtruppen wurde das dem aufzulösenden Reservekommando angehörende 5. Baon zur Formierung des neuerrichteten Infanterieregiments Nr. 84 vom Stammtruppenkörper abgetrennt.

In die Zeit der zehnjährigen Garnisonierung in Linz fiel ein dreimaliger Wechsel der Regimentskommandanten. An Stelle des mit September 1883 in den Ruhestand versetzten verdienstvollen Oberst Gustav Scharinger trat Oberst Karl Kosteritz, dem nach seiner Ernennung zum Brigadier Oberst Oskar Ritter Negrelli v. Moldelbe folgte.

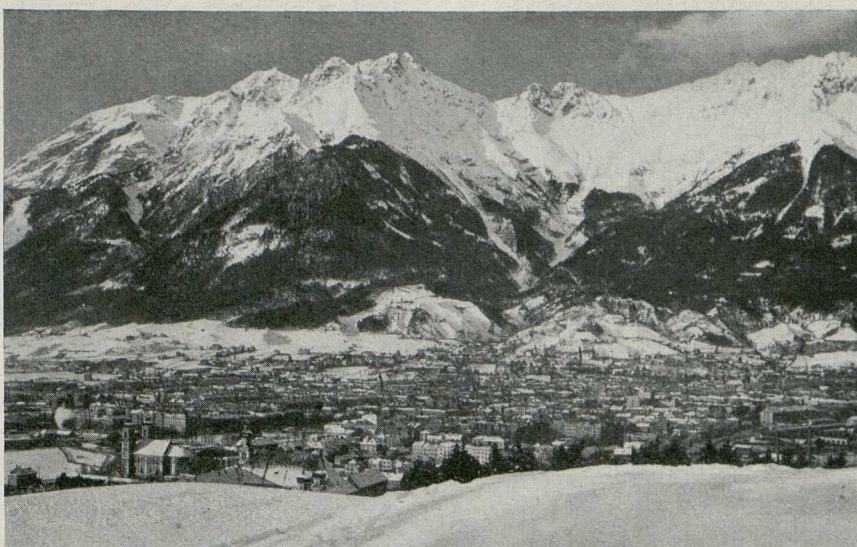
Am 13. März 1892 schied der Regimentsinhaber, Seine königliche Hoheit der regierende Großherzog Ludwig IV. von Hessen und bei Rhein, aus dem Leben. Im darauffolgenden Jahre 1893 wurde sein Sohn und Nachfolger Seine königliche Hoheit Großherzog Ernst Ludwig zum Inhaber des Infanterieregiments Nr. 14 ernannt.

Im Herbst des gleichen Jahres erfolgte die Verlegung des Regimentsstabes mit drei Feldbaonen unter Oberst Siegmund Klug Edlen v. Klugenwald nach Tirol, wo die Abteilungen des Regiments, während der nahezu fünfzehnjährigen Dauer ihres Aufenthaltes stets getrennt disloziert und nur gelegentlich der Waffenübungen jährlich für kurze Zeit vereint waren. Der Standort des Regimentsstabes befand sich in den ersten zwei Jahren in Innsbruck, sodann in Bozen und vom Herbst 1901 an in Bregenz.

Der Aufenthalt in Tirol bot dem Regimente vielfach Gelegenheit seine volle Verwendbarkeit bei militärischen Übungen im Hochgebirge darzutun. Es seien hier zwei besonders denkwürdige und hervorragende Leistungen, die es als ebenbürtige Gebirgstruppe zeigten, verzeichnet.

Vor allem der am 13. August 1902, unter Oberst Wilhelm Lahousen v. Divremont durchgeführte Übergang über den in den Zillertaler Alpen gelegenen Schwarzensteingletscher (3105 Meter), der vom 2., 3. und 4. Baon, bei verhältnismäßig ungünstiger Witterung, trotz der gutgemeinten Zweifel, die ein mit den Gefahren vertrauter Hochtourist wegen des gewagten Unternehmens hegte, glücklich, ohne irgend einen Unfall bewältigt werden konnte.

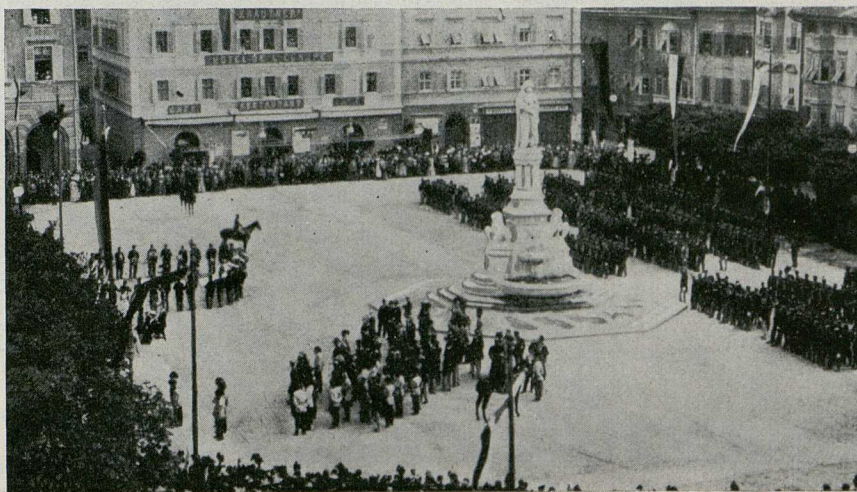
Die höchste Anerkennung durch den Korpskommandanten, Seine k. u. k. Hoheit General der Kavallerie Erzherzog Eugen, sowie die in den einschlägigen Fachzeitschriften des In- und Auslandes erschienenen Artikel, in denen die geradezu für unmöglich gehaltene Gletscherwanderung des Regiments einmütige Bewunderung



Innsbruck



Innsbruck: Offiziers- und Mannschaftsgruppe der 8. Feldkompagnie (Sitzend: Feldwebel Anton Steinkellner, Oberleutnant Karl Zeller, Hauptmann Celestin Kahler, Leutnant Viktor Grundner, Reserveunteroffizier Josef Stöhringer)



1901: fünfzigjähriges Hessen-Inhaberjubiläum in Bozen